

# DisboPUR W 357

## 2K-PU-Versiegelung



Transparentes, wässriges 2K-Polyurethanharz zur seidenmatten Versiegelung von PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich.

### Produktbeschreibung

|                          |   |
|--------------------------|---|
| Verwendungszweck         | Zur seidenmatten Versiegelung von PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich. Geprüft als Versiegelung im Disbon ComfortFloor System auf DisboPUR 385. In Verbindung mit DisboADD 947 Glasperlen Fine einsetzbar zur Erhöhung der Trittsicherheit.  |
| Eigenschaften            | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ emissionsminimiert, (AgBB-konform &amp; Eurofins IAC Gold zertifiziert)</li> <li>■ diffusionsfähig</li> <li>■ erhöht die Kratzfestigkeit von PUR- und EP-Beschichtungen</li> <li>■ gut UV- und chemikalienbeständig</li> <li>■ Schutzversiegelung für abgechipste Bodenbeschichtungen</li> <li>■ geeignet für Stuhlrollenbelastung gemäß EN 425: 2002</li> </ul> |
| Materialbasis            | Wässrige 2K-Polyurethan-Dispersion.   |
| Verpackung/Gebindegrößen | 9 kg Blech-Kombi-Gebinde  |
| Farbtöne                 | Transparent   |
| Glanzgrad                | Seidenmatt  |
| Lagerung                 | Kühl, trocken, frostfrei<br>Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.  |
| Technische Daten         | <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dichte: ca. 1,05 g/cm<sup>3</sup></li> <li>■ Trockenschichtdicke: ca. 44 µm/100 g/m<sup>2</sup></li> <li>■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 17 mg/30 cm<sup>2</sup></li> </ul>   |

Die Bewertung von VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten erfolgt durch das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten). Die Prüfung und Überwachung nach Eurofins Indoor Air Comfort Gold (Eurofins IAC Gold) geht über die AgBB Anforderungen hinaus und stellt sicher, dass u.a. die Anforderungen an nachhaltige Gebäude gemäß LEED, BREEAM International, BREEAM-NOR, DGNB, WELL Building und der italienischen CAM Edilizia erfüllt werden.



## Chemikalienbeständigkeit

| Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C |        |
|---|--------|
|   | 7 Tage |
| Prüfgruppen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBt, Berlin                    |        |
| Gruppe 1: Ottokraftstoffe   | +      |
| Gruppe 3: Heizöl EL (nach DIN 51 603-1)   | +      |
| Gruppe 4: alle Kohlenwasserstoffe   | +      |
| Gruppe 7b: Biodiesel (nach DIN EN 14214)  | +      |
| Gruppe 8: wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40%                        | +      |
| Gruppe 9: wässrige Lösungen anorganischer Säuren (Carbon-säuren) bis 10%          | + (V)  |
| Gruppe 10: Mineralsäuren bis 20%  | +      |
| Gruppe 11: anorganische Laugen  | +      |
| Gruppe 14: wässrige Lösungen organischer Tenside                                  | +      |
| Skydrol   | +      |
| Zitronensäure 10 %  | +      |
| Eisen III Chloridlösung, gesättigt  | +      |
| Phosphorsäure 85 %  | +      |
| Xylol   | +      |
| Ammoniak 25 %   | +      |
| Cola  | +      |
| Kaffee  | + (V)  |
| Rotwein   | + (V)  |
| Ethanol 40 %  | +      |
| Ethanol 96 %  | +      |
| Dest. Wasser  | +      |
| Testbenzin (Terpentinersatz)  | +      |
| Salzsäure 10 %  | +      |
| Salzsäure 30 %  | + (V)  |
| Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung                                   |        |

## Verarbeitung

### Geeignete Untergründe

Festhaftende, PUR- und EP-Beschichtungen.  
Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Nicht auf saugfähigen Untergründen, wie z.B. Beton, Estrich oder Holz, einsetzen.

### Untergrundvorbereitung

Altbeschichtungen sind bis zum Weißbruch anzuschleifen. Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln. Bei längeren Wartezeiten muss die Beschichtung mit feiner Körnung (Schleifvlies) leicht angeschliffen werden. Tiefe Kratzer können mit dem Material nicht überdeckt werden.

Wasserverdünnbare Reaktionsharzsysteme müssen ausreichend abgetrocknet sein.

### Materialzubereitung

Komp. B der Komp. A zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis die Masse schlierenfrei ist. Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten).

### Mischungsverhältnis

Komp. A : Komp. B = 5 : 1 Gewichtsteile

### Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen oder gerollt werden (mit texturiertem Polyamid-Roller, z.B. Rotanyl Maler-Walze, 8 mm, Florhöhe: 11 mm, Firma Rotaplast).  
Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen des Materials ist darauf zu achten, dass in gleichmäßigen Bahnen gearbeitet wird, um Rollspuren zu vermeiden.

Beschichtungsaufbau

## Glatte Oberfläche

Das Material in ein bis zwei Arbeitsgängen gleichmäßig im Kreuzgang dünn-schichtig auftragen. Zusammenhängende Flächen in einem Zug versiegeln, um sichtbare Ansätze zu vermeiden.

## Rutschhemmende Oberfläche

Dem Material 1 - 3 Gew.-% DisboADD 947 Glasperlen Fine zufügen, gründlich untermischen und wie unter "Glatte Oberfläche" beschrieben versiegeln. Material im Gebinde zwischendurch aufrühren.

DisboPUR W 357 ist mit zweifachem Materialauftrag für Stuhlrollenbelastung positiv geprüft (25.000 Umdrehungen). In mechanisch stark belasteten Bereichen sollten dennoch ggf. Schutzmatte verwendet werden

Verbrauch

| Glatte Oberfläche            |  |
|------------------------------|--|
| DisboPUR W 357               | 80–120 g/m <sup>2</sup> *<br>je Arbeitsgang  |
| Rutschhemmende Oberfläche    |  |
| DisboPUR W 357               | ca. 120-130 g/m <sup>2</sup> *   |
| DisboADD 947 Glasperlen Fine | für R 9 ca. 1,2 g/m <sup>2</sup> (1 Gew.%)<br>für R 10 ca. 2,5 g/m <sup>2</sup> (2 Gew.%)<br>für R 11 ca. 4 g/m <sup>2</sup> (3 Gew.%) |

\* Für eine höhere mechanische Belastbarkeit empfehlen wir einen zweiten Auftrag. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 90 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen sowie zu niedrigeren Festigkeiten und Haftungsverlusten mit dem Untergrund. Bei ungleichmäßigem Materialauftrag sind Glanzunterschiede sowie Spuren im Streiflicht unvermeidlich, insbesondere bei sehr dunklen Farbtönen. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch > 200 g/m<sup>2</sup>) vermeiden, da sonst eine Reaktionsblasenbildung im Beschichtungsfilm entsteht. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 10 °C, max. 25 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Andernfalls können dauerhafte Verfärbungen auftreten. Das gilt ebenso für die Verarbeitung unterhalb von 10 °C.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begeh-/überarbeitbar, nach etwa 7 Tagen vollständig mechanisch und chemisch belastbar. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmen Seifenwasser.

## Hinweise

Gutachten

- Brandverhalten im Aufbau "Disbon ComfortFloor" C<sub>fl-s1</sub> (PZ: 1-1578)
- Stuhlrollentest gemäß EN 425: 2002 (PZ: 1-1562)

Reinigung und Pflege

Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Anwender.

### Komponente A:

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Enthält Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Komponente B:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Enthält: Hexamethyldiisocyanate, Oligomer, Cyclohexanamine, N,N-dimethyl-, compds. with 3-(cyclohexylamino)-1-propanesulfonic acid-blocked 1,6-diisocyanatohexane homopolymer, Hexamethyldiisocyanat. "Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen".

**Hotline für Allergieanfragen:** 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Bitte beachten  
(Stand bei Drucklegung)

Grundmasse: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält <10 g/l VOC.

Giscode

PU40

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.  
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

Die Schichtdicke der Versiegelung ist < 0,2 mm und verringert sich durch mechanische Belastung. Dies ist in Bezug auf die geplante Nutzungsdauer zu berücksichtigen. Mechanische Abnutzung kann die Rutschhemmung beeinflussen. Eine regelmäßige Grund- und Unterhaltspflege verlängert die Nutzungsdauer.

CE-Kennzeichnung

|   |                 |
|---|-----------------|
|                                        |                 |
| Disbon GmbH<br>Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt   |                 |
| <b>20</b>   |                 |
| DIS-357-016295 EN 13813:2002  |                 |
| Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die<br>Anwendung in Innenräumen<br>EN 13813:SR-E <sub>fl</sub> -B1,5-AR1-IR4 |                 |
| Brandverhalten  | E <sub>fl</sub> |
| Freisetzung korrosiver Substanzen   | SR              |
| Wasserdurchlässigkeit   | NPD             |
| Verschleißwiderstand  | ≤ AR1           |
| Haftzugfestigkeit   | ≥ B1,5          |
| Schlagfestigkeit  | ≥ IR4           |

**EN 13813** Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung gemäß BauPVO, kann im Internet unter [www.disbon.de](http://www.disbon.de) abgerufen werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710  
Fax: +49 6154 71-71711  
E-Mail: [kundenservicecenter@caparol.de](mailto:kundenservicecenter@caparol.de)